

müßt Ihr sie selbst schreiben, und dann will ich den Titel dazu machen, wie ich's versprochen habe. So will ich mich denn kurz fassen und Euch von allen Kindern noch etwas aus späteren Jahren erzählen, da die letzten fünf Briefe doch gar zu wenig davon erzählen, wie es seit neun Jahren Allen ergangen ist.

Karl ist ein tüchtiger, fleißiger Förster geworden, hat in späteren Jahren das Broller'sche Haus verlassen, und eine Försterstelle im Hannöver'schen bekommen; nun hat er einen kleinen Haushalt und braucht eine Frau, und das wird wohl die Mathilde Jorsbeck werden; denn er hat das stille, ernste, fleißige Mädchen sehr lieb.

Die Elisabeth hat ihre größte Freude am Krankenpflegen; das hat sie bisher auch treulich gethan im Eltern- und im Schwesterhause; das ist ihr aber noch nicht genug, darum möchte sie gern in Kaiserswerth oder in einer andern Krankenanstalt das Pflegen recht aus dem Grunde lernen, um dann den Armen in ihren Wohnungen helfend beistehen zu können, wenn sie krank werden; Vater und Mutter sind damit sehr zufrieden und so wird sie wohl bald abreisen.

Roland war, als kleiner Junge, mit sich nicht einig, ob er Doctor oder Kutscher werden wollte. Es ist aber bei'm Doctor geblieben. Noch ist er auf der Universität; wenn er aber zurückkommt, da wird er Recepte verschreiben und mit Gottes Hülfe manchem Kranken helfen können. Niemand freuet sich zu seiner Rückkehr mehr als Elisabeth.

Anna ist ein kräftiges, fröhliches und fleißiges Mädchen geworden, die ihrer Mutter im Hausstande tüchtig zur Hand geht und Lottchen mit hilft bei'm Unterrichten der Kleinen, die die Schule noch nicht besuchen. Für jetzt ist da freilich